

hr1: hr1-Zuspruch

12.01.2015

montags bis freitags ca. 5.45 Uhr, samstags 7 Uhr

Pfarrerin Elisabeth Krause-Vilmar
Bad Vilbel

Greystone Chapel

Aus dem Liveauftritt heute vor 47 Jahren, am 13. Januar 1968, wird eines der erfolgreichen Alben aller Zeiten. Mehr als sechs Millionen mal wird es verkauft.

Der freiwillige Gang hinter die hohen Gefängnismauern des „Folsom State Prison“ wird der entscheidende Schritt in der Musikkarriere von Johnny Cash.

Vor dem Konzert hatte er eine Krise, nach dem Konzert war er ein Superstar.

Das besondere an dem Konzert ist, dass Cash nicht nur so singt, als wäre er einer der Gefangenen, sondern auch ein Lied in sein Konzertprogramm aufnimmt, das von einem Gefangenen geschrieben wurde. Es heißt „Greystone Chapel“, der Name der Gefängniskapelle. Ein Ort mit einer offenen Tür, so heißt es in dem Text, inmitten einer Welt von verschlossenen Türen.

Ein Ort der Hoffnung inmitten der Verzweiflung im Strafvollzug.

„So viele von uns leben wie Gefangene“.

Das hat Johnny Cash im Nachhinein zu seinem Konzert im Hochsicherheitsgefängnis gesagt.

Er hat das Konzert nicht nur für die Gefangenen im „Folsom State Prison“ gesungen.

Es richtet sich auch an Menschen, die in Freiheit leben, aber innerlich von etwas gefangen sind.

Die einen trauern um einen geliebten Menschen und schaffen es nicht Abschied zu nehmen.

Andere kommen mit dem Stress an ihrer Arbeit nicht klar. Sie können gar nicht mehr abschalten.

Manche haben eine schwere Krankheit und sind von der Angst gefangen, was werden wird.

Das können Erfahrungen wie im Gefängnis sein, als wären da unsichtbare Mauern und als gäbe es keinen Ausweg.

Johnny Cash benennt diese Gefühle an einem Ort, an dem sie für die Gefangenen ständige Realität sind. Er hätte wohl keinen treffenderen Ort dafür wählen können. Die Hoffnungslieder kommen aus dem Hochsicherheitsgefängnis, Befreiungsmomente aus einer Welt hinter Gittern.

Manchmal kommt das, was uns Mut macht, unerwartet und aus einer ganz anderen Welt.

Wie die offene Tür der Greystone Chapel.